



Das Vokalensemble MixDur aus Zusmarshausen begeisterte in Zusmarshausen. Foto: Georg Thumann

Vokalensemble MixDur begeistert in Kicklinger Pfarrkirche

Ensemble der Chorgemeinschaft Zusmarshausen bietet Konzert mit Gänsehautgarantie.

Kicklingen Schon bei den ersten Tönen beim Konzert des Vokalensembles MixDur der Chorgemeinschaft Zusmarshausen konnte man den Zuhörern die Überraschung von den Gesichtern ablesen. Mit wieviel Wucht, aber auch Feingefühl die zwölf Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Hans Mayer das „Jauchzet den Herrn“ zur Eröffnung des Konzertes am Erntedank-Sonntag interpretierten, ließ keinen kalt.

Trotz des schönen Herbstwetters war der barocke Kirchenraum gut gefüllt. Von klassisch bis modern, von ruhig bis grandios meisterte MixDur jegliche musikalische

Herausforderungen, an denen es wahrlich nicht mangelte. Leicht und mit einem kleinen Augenzwinkern zeigte sich der Jodler von Emil Cossetto in „schwüzerdütsch“. Barbara Unverdorben hatte bei ihrer detaillierten Moderation natürlich die Lacher auf ihrer Seite, als sie fragte, ob der Text des Jodlers verstanden wurde.

Lebendig und mit reichlich Emotionen wurde Mozarts Komposition „Piu non si trovano“ von den Solisten Corinna Grassl-Roth, Franziska Höfele und Werner Bisle dargeboten. Als Abschluss sang MixDur den Softrock-Klassiker „Bridge over troubled water“ von

Simon & Garfunkel, bei dem auch Hans Mayer seine Meisterschaft am Klavier unter Beweis stellen konnte.

Nach stehend dargebrachten Ovationen wurden die Konzertbesucher mit einer besonderen Zugabe belohnt. Bei „Bring me little water, Sylvie“ zeigten die Sängerinnen und Sänger, dass sie nicht nur hervorragend singen können, sondern auch noch Bodypercussion beherrschen. Das Vokalensemble unterstrich einmal mehr, dass man Töne zum Strahlen bringen kann und damit ein Lächeln in die Gesichter der Zuhörer zaubern kann. *Werner Bisle*



Die Freiwilligen Feuerwehren Fronhofen und Thalheim nahmen an der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löschereinsatz“ teil. Geprüft wurden neben Zusatzaufgaben wie Erste Hilfe oder Erkennen von Gefahrgutzeichen auch verschiedene Knoten und Stiche. Zuerst wurde eine Einsatzübung mit der Wasserentnahme Unterflurhydrant durchgeführt und anschließend eine Saugleitung mit vier Saugschläuchen gekuppelt. Als Schiedsrichter fungierten Jürgen Schäferling (Kreisbrandmeister), Florian Meyer (Kreisbrandmeister) und Robin Merkle. Nach der erfolgreichen Leistungsprüfung lobte Schäferling die hervorragende Leistung aller drei Gruppen und vergab die verschiedenen Anstecknadeln an alle Teilnehmer. Theresa Burger, Jannik Heider, Katharina Hurler, Florian Paulus und Luca Riegel absolvierten Stufe 1. Die Stufe 2 der Leistungsprüfung wurde von Dominik Butzke, Nicolas Hurler und Max Riegel erzielt, Stufe 3 von Verena Hurler. Johannes Hurler (Fronhofen), Johannes Hurler (Thalheim), Manuel Hurler, Johanna Paulus und Max Paulus erreichten Stufe 4. Die vorletzte Stufe 5 wurde von Stefan Knoll und Marco Schäble erfolgreich bestanden. Abschließend bedankte sich auch Franz Hurler (Dritter Bürgermeister Markt Bissingen) im Namen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit der beiden Dörfer. (AZ) Foto: Larissa Butzke

Steinheimer Musikanten feiern Oktoberfest

Von Bierrutsche bis Maßkrugstemmen – im Dillinger Stadtteil geht es zünftig zu.

Steinheim Die Steinheimer Musikanten konnten in diesen Tagen wieder ihr traditionelles Oktoberfest feiern. Mit einer Bierrutsche, Maßkrugstemmen und zünftiger Blasmusik erlebten die Gäste einen stimmungsvollen Samstagabend. Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation der neuen Tracht der Steinheimer Musikanten, die großen Anklang fand. Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, die das Fest unterstützt haben.

Am Sonntag sorgten die Freunde der Schwenninger Musikanten beim Mittagstisch für musikalische Unterhaltung und trugen maßgeblich zur guten Stimmung bei. Das Festwochenende war ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten viel Freude bereitet. *jh*



Die Steinheimer Musikanten feierten ihr traditionelles Oktoberfest. Foto: Ralf Lienert (Symbolbild)



Seraphina Söhner hat den Publikumspreis des Kunstvereins OFF ART anlässlich des 14. Kunstpreises des Landkreises Günzburg, kurz ARTIK erhalten. Zum ersten Mal wurde bei der alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellung ein Publikumspreis vergeben. Die junge Künstlerin Seraphina Söhner, die dieses Jahr am Albertus-Gymnasium Lauingen im Fach Kunst ihr Abitur gemacht hat, kann sich über den mit 500 Euro dotierten Preis, der vom Kunstverein gestiftet wurde, freuen. In ihrem Bild zum Thema „Imagination“ zeigt sie eine fantasievolle Stadtansicht, die den Betrachter in eine surreale Welt der Fabelwesen entführt. Das Bild zeigt von links: Susanne Pögl-Aßfalg (2. Vorsitzende OFF ART), Seraphina Söhner und Karen Steifensand (1. Vorsitzende OFF ART). Text: Jochen Schwarzmann/Foto: Sammlung Pögl-Aßfalg



Kürzlich traf sich in Dillingen eine Gruppe ehemaliger Abiturienten des Sailer-Gymnasiums, 65 Jahre nach ihrem Gymnasialabschluss. Der Abiturjahrgang 1959 umfasste 26 Abiturienten und eine Abiturientin. Aus diesem Kreis nahmen sechs Personen an dem Treffen in Dillingen teil. Eine von ihnen war Lothar Baumgart, der einige bemerkenswerte Statistiken mitbrachte. So hätten sich beispielsweise zwölf der insgesamt 24 katholischen Mitschüler nach dem Abitur für ein Theologiestudium entschieden. Auch einer der beiden evangelischen Mitschüler studierte Theologie und wurde Pfarrer; die einzige weibliche Absolventin studierte Medizin. Aus dem Abiturjahrgang kehrten nach dem Studium zwei Personen wieder nach Dillingen zurück: Walter Schneider übernahm die Obere Stadtpothke; Fritz von Schwaller ließ sich als Jurist in Dillingen nieder. Bei ihrer Zusammenkunft in Dillingen besuchte die Gruppe auch das Rathaus, wo sie Oberbürgermeister Frank Kunz in Empfang nahm. Begleitet wurden die Besucher von Werner Gutmair. Auf dem Foto von links: Hans Dietrich, Herbert Rief, Walter Schneider, Oberbürgermeister Frank Kunz, Josef Schöpp, Lothar Baumgart, Werner Gutmair und Adalbert Raible. Foto: Stadt Dillingen

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Dillingen und Umgebung. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!